



Titel	Nachrichten – Informationen für mündige Bürger
Gegenstand	Deutsch
Schulstufe	7. Schulstufe
Bezug zum Fachlehrplan	<p><u>Ad Bildungs- und Lehraufgabe:</u> Der Deutschunterricht hat die Aufgabe, die Kommunikations- und Handlungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler durch Lernen mit und über Sprache zu fördern. Im Besonderen sollen die Schülerinnen und Schüler befähigt werden, [...] Sachinformationen aufzunehmen, zu bearbeiten und zu vermitteln und sich mit Sachthemen auseinander zu setzen; Ausdrucksformen von Texten und Medien und deren Wirkung zu verstehen ...</p> <p>Der Deutschunterricht muss mit den anderen Unterrichtsgegenständen verknüpft gesehen werden. Er soll die sprachlichen Mittel sichern und erweitern, damit die Schülerinnen und Schüler sich über Sachthemen, über Beziehungen und über Sprache angemessen verständigen können. Der mündliche und schriftliche Sprachgebrauch soll frei von groben Verstößen gegen die Sprach- und Schreibrichtigkeit sein.</p> <p><u>Beiträge zu den Bildungsbereichen:</u> Ad Sprache und Kommunikation: Der Deutschunterricht soll beitragen, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, ihre kognitiven, emotionalen und kreativen Möglichkeiten zu nutzen und zu erweitern. Mensch und Gesellschaft: Der Deutschunterricht soll Urteils- und Kritikfähigkeit, Entscheidungs- und Handlungskompetenzen weiterentwickeln. Er soll die Auseinandersetzung mit Werten im Hinblick auf ein ethisch vertretbares Menschen- und Weltbild fördern.</p> <p><u>Didaktische Grundsätze:</u> Die vielfältigen Aufgaben von Sprache (Sprache als Grundlage von Beziehungen, als Trägerin von Sachinformationen aus verschiedenen Bereichen, als Gestaltungsmittel) legen für den Deutschunterricht sinnvolle Handlungszusammenhänge nahe. Damit fordern sie [...]zum Lernen an Themen heraus, die für die Einzelnen sowie für die Gesellschaft bedeutsam sind und Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler mit einbeziehen. Sprach- und Schreibnormen sollen in allen Verwendungszusammenhängen angemessen berücksichtigt und behandelt werden.</p>



Sprechen verlangt von den Schülerinnen und Schülern, sich in zunehmendem Maß **auf die jeweilige Sprechsituation einzustellen** und dabei auch unterschiedliche Leistungen von Standardsprache und Herkunftssprachen zu erfahren.

Schreiben im Deutschunterricht muss zu wachsender Sicherheit und zur Bereitschaft führen, unterschiedliche Schreibformen zu gebrauchen. Das betrifft - das handlungsbezogene Schreiben, das je nach der Situation stärker auf das Thema, die Schreibabsicht oder die Erwartungen der Leserinnen und Leser ausgerichtet sein kann. Das Verfassen von Texten ist als mehrschichtiger Prozess zu sehen, der vom Schreibvorhaben bis zum fertigen Text reicht.

Das Lesen und Verstehen von Texten, die schriftlich oder durch andere Medien vermittelt werden, soll einen Schwerpunkt des Deutschunterrichts bilden. Altersgemäße mediale und lokale kulturelle Angebote sind einzubeziehen. Durch regelmäßige, methodisch abwechslungsreiche Beschäftigung mit Texten verschiedener Art sollen die Schülerinnen und Schüler zu gründlichem Textverständnis und zu positiver Einstellung zum Lesen gelangen.

Lehrstoff:

Kernbereich:

3. Klasse/ 7.Schulstufe:

Sprache als Grundlage von Beziehungen

Informationen aufnehmen und verstehen: Die Fähigkeit zum sinnerfassenden Lesen weiterentwickeln und das individuelle Lesetempo steigern; Lesetechniken zur Informationsentnahme kennen lernen und anwenden.

Aus Gehörtem und Gesehenem Informationen entnehmen und gezielt Merkhilfen einsetzen.

Sprache als Trägerin von Sachinformationen

Informationsquellen erschließen: Informationen von Personen gezielt einholen (auch in Form von Interviews); entsprechende sprachliche und technische Mittel einsetzen. Medien bzw. andere Informationssysteme zur Erarbeitung von Themen nutzen.

Informationen aufnehmen und verstehen: **Die Fähigkeit zum sinnerfassenden Lesen weiterentwickeln und das individuelle Lesetempo steigern; Lesetechniken zur Informationsentnahme kennen lernen und anwenden.** ... Informationen für bestimmte Zwecke bearbeiten sowie schriftlich und mündlich vermitteln: Das Wesentliche aus Gehörtem, Gesehenem und Gelesenem ...erklären. Sich mit Sachthemen auseinandersetzen; ... Standpunkte anderer in zunehmendem Maß berücksichtigen.

Vernetzter Unterricht möglich mit/ Querverbindungen zu:

→ Medien und Kommunikation

→ Informatik

→ Geschichte (beispielsweise bei Texten zur Zeitgeschichte,...)



Bezug zu BiSt

Zuhören und Sprechen:

Altersgemäße mündliche Texte im direkten persönlichen Kontakt oder über Medien vermittelt verstehen

Schüler/innen können

1. das Hauptthema gesprochener Texte erkennen
2. die wesentlichen Informationen gesprochener Texte verstehen
3. die grundlegenden Informationen gesprochener Texte mündlich und schriftlich wiedergeben
4. die Redeabsicht gesprochener Texte erkennen → in diesem Fall: informieren, berichten

Gespräche führen (fakultativ)

Schüler/innen können

9. die Sprechhaltungen Informieren einsetzen

Inhalte mündlich präsentieren

Schüler/innen können

10. artikuliert sprechen und die Standardsprache benutzen
11. stimmliche (Lautstärke, Betonung, Pause, Sprechtempo, Stimmführung) und körpersprachliche (Mimik, Gestik) Mittel der Kommunikation in (Gesprächen und) Präsentationen angemessen anwenden

Lesen:

Ein allgemeines Verständnis des Textes entwickeln

Schüler/innen können

14. das Hauptthema eines Textes/eines Textabschnittes erkennen
15. die Gliederung eines Textes erkennen
16. Textsignale zum Textverständnis nutzen
17. grundlegende nicht-fiktionale Textsorten in unterschiedlicher medialer Form erkennen und ihre Textfunktion (Information, Nachricht, Meinung, Anleitung, Vorschrift, Appell, Unterhaltung) erfassen

Explizite Informationen ermitteln

Schüler/innen können

19. zentrale und detaillierte Informationen in unterschiedlichen Texten und Textabschnitten finden
20. Informationen aus Grafiken, Tabellen, Schaubildern und Bild-Text-Kombinationen ermitteln
21. Wortbedeutungen mit Hilfe von (elektronischen) Nachschlagewerken klären
22. gezielt Informationen in unterschiedlichen Medien aufsuchen
- Eine textbezogene Interpretation entwickeln
23. Informationen aus unterschiedlichen Texten und Medien vergleichen
24. durch das Herstellen von Bezügen zwischen Textstellen die Bedeutung von Wörtern und Phrasen aus dem Kontext ableiten
25. Schüler/innen können zwischen Information, Unterhaltung und Wertung in Printtexten und anderen Medien unterscheiden



	<p>Den Inhalt des Textes reflektieren</p> <p>26. Schüler/innen können Intentionen und vermutliche Wirkungen von Texten und Medienangeboten reflektieren</p> <p>Schreiben: Schüler/innen können Texte planen (28-31) Texte verfassen 33: Inhalte nachvollziehbar, logisch richtig und zusammenhängend formulieren Texte überarbeiten (38-40)</p> <p>Sprachbewusstsein: Schüler/innen können 44. erkennen Verbformen und können sie funktional anwenden (→ Konjunktiv) 45. Wortarten und ihre wesentlichen Funktionen erkennen und benennen 46. Grundregeln der Wortbildung (Ableitung und Zusammensetzung) anwenden 48. kennen die Bedeutung von grundlegenden idiomatischen Wendungen (insbesondere von verbalen Phrasen) 49. können Sprachebenen unterscheiden (z. B. gesprochene und geschriebene Sprache, Dialekt, Umgangssprache, Standardsprache) und an die kommunikative Situation anpassen 52. können Arbeitshilfen zur Rechtschreibung (z. B. Wörterbuch) einsetzen</p>
--	--

Autor/in	Mag. Bettina Dauphin
Email	Bettina.dauphin@phst.at
Weitere Autor/inn/en	Matthias Karácsonyi, BEd



LERNZIELE

VERSTEHEN

Die Lernenden werden verstehen, dass

- man nicht alles glauben darf, was man den Medien vermittelt bekommt (dass Medien verschiedene Informationen beinhalten, die gefiltert und bewertet werden müssen).
- gute Informationen auf Fakten beruhen.
- Nachrichten Meinungen bilden.
- Informationen die Basis für eigene Meinungsbildung sind.
- mündige Bürger sich selbst eine Meinung bilden und daher Informationen verstehen und bewerten können müssen.

WISSEN

Die Lernenden werden als Wissen zur Verfügung haben:

- welche Kriterien einen objektiven Nachrichtentext ausmachen.
- wie eine Nachricht in die Medien kommt.
- welche Ressorts es in Zeitungen gibt.
- wie ein Bericht aufgebaut ist.
- wie sprachlicher Ausdruck an die Schreibhaltung und die Textsorte angepasst wird (sachlicher Stil).

TUN KÖNNEN

Die Lernenden werden können:

Die Schüler/innen werden sich:

- kritisch mit Nachrichten auseinandersetzen,
- Informationen überprüfen,
- zwischen Meinungen und Fakten unterscheiden können,

damit sie auf lange Sicht in der Lage sind, eigene Meinungen auf Basis von Sachlagen zu bilden und sich an kritischen Diskursen zu beteiligen und somit zu mündigen Bürgern werden.

Im Detail:

Zuhören und Sprechen:

- das Hauptthema von Nachrichtensendungen (Radio und Fernsehen) erkennen und wesentliche gesprochener Informationen verstehen (1,2)
- grundlegende Informationen mündlich und schriftlich wiedergeben (3)
- Redeabsicht (informierend/berichtend vs. meinungsbildend) gesprochener Texte erkennen (4)
- Nachrichten als solche erkennen, deren Informationsfunktion begreifen und selbst Informationen korrekt weitergeben (9, Sprechhaltung informieren)

Lesen:

- Hauptthema eines Nachrichtentextes erkennen (14)
- Gliederung eines Berichts erkennen (15)
- unterschiedliche Textsorten im Bereich der Massenmedien und deren Funktion erkennen (17)
- detaillierte Informationen (auch in Grafiken, Tabellen, Schaubildern und Bild-Text-Kombinationen, z. B. Wahlberichterstattung, Statistiken) finden, W-Fragen stellen (19, 20)
- Wortbedeutungen, v.a. auch Fremdwörter mit Hilfe von Nachschlagewerken klären (21)
- Internetrecherche zum Vergleich der Darstellung eines Sachverhalts in unterschiedlichen Medienangeboten (22)
- Informationen aus unterschiedlichen Zeitungen und Medien vergleichen (23)
- die Bedeutung von Wörtern und Phrasen (auch Fremdwörter) aus dem Kontext ableiten (24)
- zwischen Information, Unterhaltung und Wertung in Printtexten und anderen Medien unterscheiden (25)
- die Intentionen und Wirkungen von Texten und Medienangeboten reflektieren (26)

Schreiben:

- Nachrichten planen (28-31)
- verfassen (33: Inhalte nachvollziehbar, logisch richtig und zusammenhängend formulieren) und
- überarbeiten (38-40)

Sprachbewusstsein:

- Grammatik: indirekte Rede (44: Verbformen funktional anwenden: Konjunktiv I und II)
- Rechtschreibung: Nominalisierung von Verben (45, 46)
- Wortschatz im Bereich Nachrichtensprache erweitern (47, 48,49)
- Arbeitshilfen zur Rechtschreibung (z. B. Wörterbuch) einsetzen (52)

KERNFRAGEN (optional)

- Was macht Menschen zu mündigen Bürgern?
- Welche Aufgabe erfüllen Nachrichten?
- Wie kann man zwischen Meinungen und Fakten unterscheiden?



AUFGABE (N)

Kompetenzbereich HÖREN

Als mündiger Bürger/mündige Bürgerin siehst du dir regelmäßig die Nachrichten an. Am 22. April 2017 hat deine Mutter die Sendung verpasst. Sie möchte, dass du ihr genau berichtest, welche Themen behandelt wurden. Da sie Französin ist, ist sie besonders an der Situation in Frankreich interessiert.

Die folgenden Fragen helfen dir dabei, dir die wesentlichen Inhalte ins Gedächtnis zu rufen.

Quelle: ORF Mediathek, 22.04.2017 (40 Sek.)

Kreuze an: Dieser Beitrag ist...

- eine Dokumentation
- eine Kindersendung
- eine Nachrichtensendung

1 *Wie viele Themen werden angesprochen?*

2 *Notiere alle Themen!*

3 *Du siehst nun einen Teil der Sendung noch zwei Mal. (bei 1:24)
Beantworte die folgenden Fragen in ganzen Sätzen.*

a) Warum ist die Situation vor der Wahl in Frankreich so angespannt?

b) Was tut die Polizei, um auf die Spannungen zu reagieren?

4 *Dein Bruder hilft dir beim Zusammenstellen der Informationen für deine Mutter, aber er hat einiges falsch verstanden. Was hat er falsch verstanden? Streiche seine falschen Aussagen durch und stelle sie richtig.*

Es gibt dringende Warnungen vor einem Terroranschlag in Paris.

Vor kurzem gab es ein Attentat, bei dem ein Polizist getötet wurde.

Neben der Polizei sind auch über 50.000 Soldaten im Einsatz.

Am Bahnhof ließ sich ein Mann ohne Widerstand festnehmen.

Ein Franzose sagt im Interview, er fühle sich in seiner Wahl bekräftigt.

5 *Fasse nun für deine Mutter die gehörten und gesehenen Inhalte kurz zusammen:*



SKALA	
Zielbild übertroffen	Die schriftliche Wiedergabe des Gehörten ist besonders präzise und in eigenen Worten treffend formuliert.
Zielbild getroffen	Nachrichten werden als berichtende Textsorte mit Informationsfunktion erkannt. Das Hauptthema eines gesprochenen Textes und seine Gliederung werden erkannt. Die Hauptaussagen und wesentliche wichtige Detailinformationen werden verstanden. Wesentliche Inhalte können adäquat schriftlich wiedergegeben werden.
Zielbild teils getroffen	Nachrichten werden als berichtende Textsorte mit Informationsfunktion erkannt. Das Hauptthema eines gesprochenen Textes und seine Gliederung werden überwiegend erkannt. Die Hauptaussagen und wesentliche wichtige Detailinformationen werden überwiegend verstanden. Wesentliche Inhalte können schriftlich nur unzureichend wiedergegeben werden.
beginnend	mit Hilfe (teils) im Zielbild Hilfestellung: SchülerInnen dürfen den Text mehr als zweimal anhören

Zusätzliche Hinweise bzw. Kommentare (optional)
Weitere Aufgaben für die Kompetenzbereiche Lesen und Schreiben sind vorhanden.